

BESCHLUSSVORLAGE V0043/19 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	6010
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Pröbstle
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	22.01.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	06.02.2019	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	20.02.2019	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	21.02.2019	Vorberatung	
Stadtrat	27.02.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stadttheater Ingolstadt: Brandschutzmaßnahmen
- Projektgenehmigung
(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

- 1.) Für die bauliche Umsetzung der erforderlichen brandschutztechnischen Maßnahmen wird die Projektgenehmigung erteilt.
- 2.) Die für das Haushaltsjahr 2019 benötigten Mittel in Höhe von 2.100.000 € stehen auf der Haushaltsstelle 0.331100.501000 zur Verfügung.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 2.100.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 331100.501000 HAR-Bildung notwendig <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 1.800.000 300.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Beschlusslage

Programmgenehmigung:
V0338/18 StR vom 09.05.2018

Projektgenehmigung: Honorar für Sofortmaßnahmen „Brandschutz“
V0338/18 StR vom 09.05.2018 genehmigte Mittel: 100.000 €

Projektgenehmigung: Honorar für Sofortmaßnahmen „Brandschutz“
V0637/18 FPA vom 17.07.2018 genehmigte Mittel: 400.000 €

2. Sachlage

Ursprünglich sollten sämtliche Brandschutzmängel mit der Sanierung des Stadttheaters abgestellt werden, nachdem die Kammerspiele noch nicht als Ausweichspielstätte zur Verfügung steht, kann mit der nötigen Sanierung des Stadttheatergebäudes noch nicht begonnen werden.

Um den Theaterbetrieb derzeit aufrechtzuerhalten und den Festsaal als großen Veranstaltungsaal in Ingolstadt weiter betreiben zu können, muss der Brandschutz verbessert werden.

Zur Sicherstellung der Nutzung wurde eine brandschutztechnische Gefährdungsbeurteilung beauftragt.

Entsprechend der Gefährdungsbeurteilung besteht in verschiedenen Punkten sofortiger Handlungsbedarf, um Nutzungseinschränkungen bzw. Untersagungen bis 2022 zu verhindern.

Nach vollständigem Abschluss der Bestandsaufnahme und Abstimmung der urheber- und denkmalschutzrechtlichen Belange können jetzt entsprechend der Beschlussvorlage V0637/18 vom 17.07.2018 die Gesamtkosten beziffert und entsprechend der „Richtlinien für die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen der Stadt Ingolstadt und der städtischen Stiftungen“ die Maßnahme weitergeführt werden.

Die Gesamtkosten der Sofortmaßnahmen belaufen sich auf 2.600.000 €, in dieser Summe sind die bereits genehmigten Mittel in Höhe von 100.000 € und 400.000 € enthalten.

3. Umgesetzte Maßnahmen

Im ersten Schritt wurden 2018 die bemängelten Brandschutztüren, -klappen, -schotts und -fugen ertüchtigt beziehungsweise ausgetauscht.

Die bestehende Sicherheits-, Flucht- und Rettungswegbeleuchtung sowie die RWA-Anlagen wurden ergänzt und zum Teil überarbeitet.

Zusätzlich wurden Kabeltrassen in den Fluchtwegen durch Kabelschächte brandschutztechnisch geschottet um die Brandlast in den notwendigen Fluchtwegen zu reduzieren.

Über das Foyer der städtischen Galerie und Werkstattbühne verläuft der notwendige Fluchtweg dieser Nutzungseinheiten. Daher musste der Ausschankbereich im Foyer durch eine Trockenbau-Box baulich abgetrennt werden, um auch hier die Brandlasten aus dem Fluchtweg zu entfernen.

4. geplante Maßnahmen

Im Wesentlichen konzentrieren sich die Maßnahmen in 2019 auf die Bereiche Foyer, Garderoben, Bühne und Technik.

Dort muss die bestehende Sprinkleranlage ergänzt und erweitert werden, um im Brandfall ein sicheres Evakuieren sämtlicher Personen in allen Bereichen des Theaters sicherzustellen. Zudem soll hierdurch eine Brandausbreitung verhindert bzw. begrenzt werden.

Um die Erweiterung der Sprinkleranlage zu ermöglichen, wird die bestehende Technik punktuell aufgerüstet.

Im Umfang der Maßnahme sind sämtliche Durchdringungen für die Sprinkleranlage in der abgehängten Decke enthalten. Diese muss im Zuge der Generalsanierung bearbeitet werden.

5. Kosten

Kostenberechnung – Stand Dezember 2018.

Kostengruppen	Kosten in €
KG 200 (Herrichten und Erschließen)	0,00
KG 300 (Bauwerk – Baukonstruktion)	350.000,00
KG 400 (Technische Gebäudeausrüstung)	1.450.000,00
KG 500 (Außenanlagen)	0,00
KG 600 (Ausstattung)	0,00
KG 700 (Baunebenkosten)	800.000,00
Kosten gesamt brutto	2.600.000,00
Kosten gesamt brutto	2.600.000,00

6. Zeitplan

Maßnahmenbeginn erfolgte im Oktober 2017
Voraussichtlicher Abschluss im Herbst 2019